

Parlamentarischer Vorstoss

2021/332

Geschäftstyp:	Postulat
Titel:	Vision Volksschule 2030+
Urheber/in:	Béatrix von Sury d'Aspremont
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	Bräutigam, Brunner Roman, Dudler, Keller, Kirchmayr Jan, Krebs, Locher, Meyer, Oberbeck, Ryf, Scherrer
Eingereicht am:	20. Mai 2021
Dringlichkeit:	--

In den letzten Jahren gab es zahlreiche Reformen und Veränderungen im Bildungswesen mit vielen unterschiedlichen Projekten, die sowohl auf der Primarstufe als auch auf der Sekundarstufe I umgesetzt werden mussten.

Auch in diesem Jahr gibt es diverse Projekte, die sich aktuell in der Vernehmlassung befinden oder bereits an den Landrat überwiesen worden sind.

Die Frage stellt sich, wie die Sammelvorlage zur Trägerschaft und Finanzierung der Primarstufe 2021/134, mit den neuen aufzugleisenden Projekten wie z. B. «Zukunft Volksschule» und weiterer Projekte und Vorlagen zu verorten ist.

Die Vorlage «Zukunft Volksschule» konzentriert sich auf die Leseförderung und auf den Bereich Medien und Informatik. Wie sehen mittel- und längerfristige Zielsetzungen in der Mathematik, in den Fremdsprachen, in den NMG-/MINT-Fächern oder im musischen Bereich aus? Welche Zielsetzungen gibt es ausserhalb der Unterrichtsentwicklung, in der Personal- und Organisationsentwicklung, bei den Tagestrukturen etc.. Welchen Einfluss hat die Auswertung der Mitarbeitendenumfrage des Kantons auf oben genannte Entwicklungsfelder?

Wichtig wäre es, eine Gesamtschau zu erhalten, in der die zukünftigen Projekte beschrieben und verortet werden können, klare Zielsetzungen aufweisen und letztlich in eine realistische Vision münden, in der alle Projekte wie ein grosses Puzzle ein Gesamtbild ergeben.

Der Regierungsrat wird gebeten zu prüfen und zu berichten, wie die Vision 2030+ der Primarstufe und Sekundarstufe aussieht.